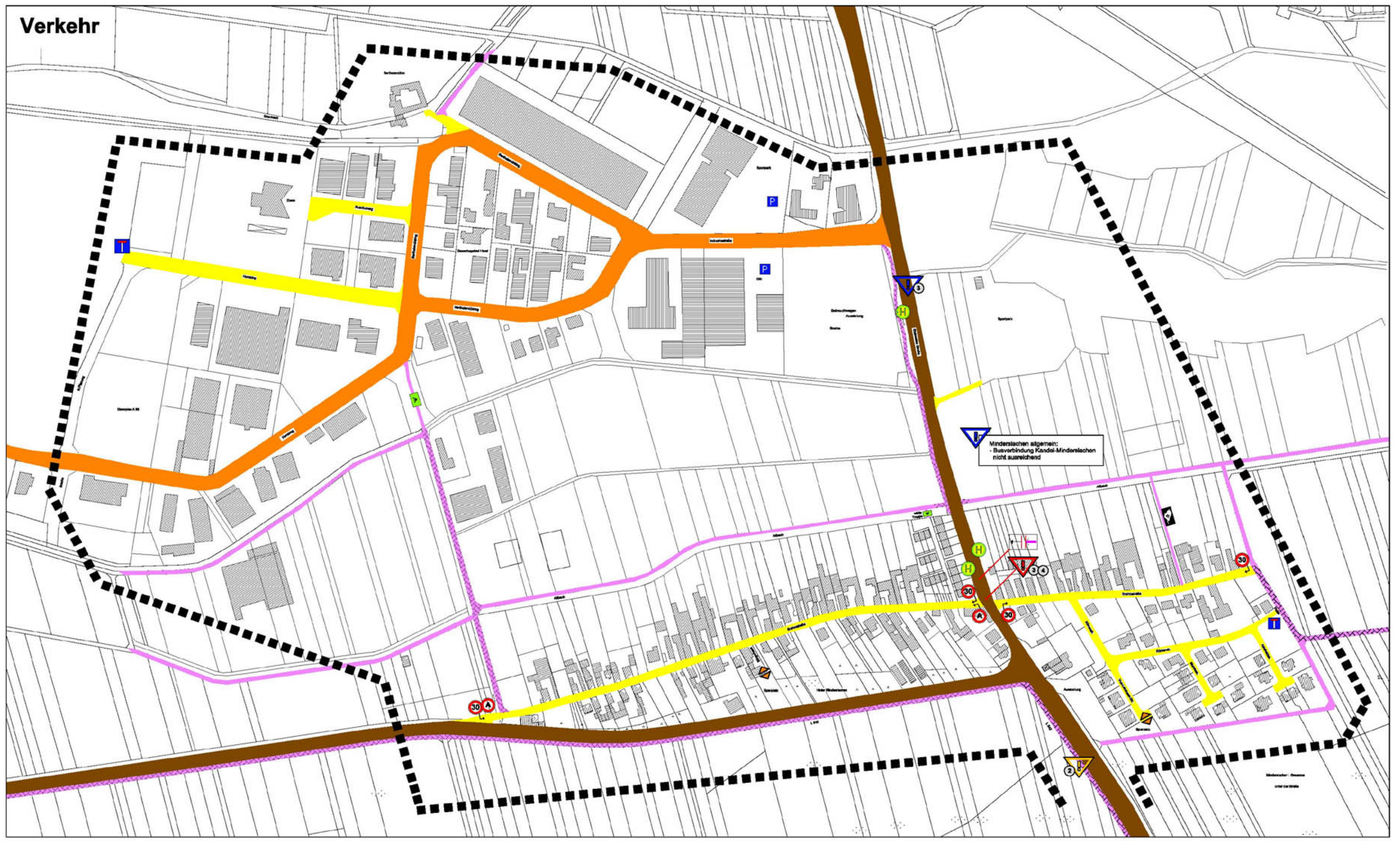
Spielleitplanung für Kinder, Jugendliche und Senioren

Bestand Verkehr, Siedlungs- und Freiflächen, Potenziale - Minderslachen

Spielleit-planung KANDEL

Verkehr



Legende Verkehr

Übergreifende Inhalte

Zugang zu öffentlichen Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereichen (SGA), wenn nicht aus dem Plan eindeutig erkennbar (Straße, Weg etc.) oder von allen Seiten frei zugänglich

Wege

- Befestigter Fußweg oder Feld- / Fahrweg (Anlieger und landw. Verkehr frei), größtenteils auch als Fahrradweg ausgewiesen
- Unbefestigter Fußweg oder Feld- / Fahrweg (gewachsener Boden, Hartdecke, Rasenweg, Pflasterweg ...), Verkehrsregelung wie vor
- Schleichweg im bebauten Bereich
- Trampelpfad in Grün- und Brachflächen

Verkehr

- Ortsdurchgangsstraße
- Sammelstraße
- Erschließungsstraße
- Haltestelle
- 30 km/h - Zone
- Erschließungsstraße, Anlieger frei
- Sackgasse
- Geschwindigkeitsahrmmende Maßnahme, wie z. B. Straßenverengungen, Straßenverschwenkungen, Verkehrsinseln
- Parkplatz

Grenzen

- Bearbeitungsgrenze

Dringende Handlungsbedarfe, mit Nummerierung und textlicher Erläuterung

Handlungsbedarf Verkehr, zu entschärfende Gefahrenpunkte:

- aus Sicht der Kinder,
- aus Sicht der Jugendlichen,
- aus Sicht der Senioren

② Unebenheiten und Verschmutzung auf dem Geh- und/oder Fahrrad-weg

③ fehlende oder problematische Überquerungsmöglichkeit(en)

④ hohes Verkehrsaufkommen und/oder viel zu hohe Fahrgeschwindigkeit

Nutzergruppenspezifische Auswertung der Verkehrsflächen (z. B. bespielte Straßenbereiche, akute-/mittelfällige Bereiche und Spaziergangrouten) siehe Plan Siedlungs- und Freiflächen, Potenziale.

Innerstädtische Ortsdurchgangs-, Sammel- und Erschließungsstraßen bestehen aus einer Fahrbahn und beidseitigem Gehweg (bildlig für Fahrradverkehr freigegeben). Dieser Gehweg ist nur dann im Plan dargestellt, wenn sein Verlauf von dem der Straße abweicht oder wenn er von der Straße durch einen durchgehenden Grünstreifen getrennt ist. Konflikte mit dem Fahrradverkehr sind textlich dokumentiert.

Siedlungs- und Freiflächen, Potenziale

Legende Siedlungs- und Freiflächen, Potenziale

Übergreifende Inhalte

- Nutzung durch Kinder von 0 - 6 Jahren
- Nutzung durch Kinder von 6 - 12 Jahren
- Nutzung durch Kinder / Jugendliche
- Rückzugsraum und andere Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereiche außerhalb der für Kinder gewidmeten Bereiche (Kinder)
- Treffplatz insbesondere für Jugendliche
- Ort zur kreativen Gestaltung außerhalb der für Kinder gewidmeten Bereiche (Kinder)

Grünflächen (bespielt und / oder erlebnisreich für Kinder bzw. besucht von oder erlebnisreich für Senioren)

- Wiese
- Rasen
- Strauch- und Baumfläche
- Einzelbaum
- Einzelbäume in einer Rasen- / Wiesenfläche
- Allee, einseitig
- Allee, zweiseitig
- Wald
- Acker
- Kraut- und Gemüsegärten (Kleingärten)
- Obsthochstämme
- Tierhaltungsbereich

Spielplätze für Kinder mit Angabe der Flächengröße

- öffentlicher Spielplatz

Wasser

- Gewässertiefe unter 40 cm
- Gewässertiefe über 40 cm, bei Regenfrmen und -mulden nur temporär
- Bachlauf
- offene Mulde, Rinne, Graben

Brachen (mit Relevanz für Kinderspiel)

- Anfangsbrache (kahl oder mit Kräuterbewuchs)
- Brache mit ansetzender Verbuschung

Wege und Verkehr (zusätzl. Informationen zum Plan Verkehr)

- Skate-/inlineffähiger Bereich (Kinder)
- bespielter Straßenbereich (Kinder)
- bevorzugte Route für Spaziergänge und Fahrrad fahren (insbes. Senioren)

Sportanlagen

- Sportanlage
- Kleinspielfeld (z. B. für Fußball, Bolzen, Volleyball)
- Sporthalle

Grenzen

- Bearbeitungsgrenze

Nutzerrelevante Einrichtungen

- öffentliche und halböffentliche Einrichtung (z. B. Bürgerzentrum etc.)
- Einkaufsmöglichkeiten (auch Baumärkte etc.)
- Unterhaltung (z. B. Disco etc.)

Unregelmentierte Spiel- und Sportorte (Kinder)

- unregelmentierte Ballspielorte / Bolzplätze
- unregelmentierte Spielorte (z. B. Rodelberg, Drachen steigen lassen)
- Inline und Skate fahren siehe Wege und Verkehr

Sonderelemente (Kinderspiel)

- Treppenanlage
- häufig genutzter Kletterbaum / Klettertbäume
- natürliche Hangpartie zum Rutschen / Klettern
- nutzbare Früchte

Bewertung durch Nutzer

- Potenzial aus Sicht der Nutzer (bisher von dieser Nutzergruppe eher ungenutzter Raum), numerisch geordnet im Textteil
- Konflikt zwischen Nutzungen (z. B. Tierzucht x Kinderspiel) oder Nutzergruppen aus Sicht der Kinder
- Angstraum (Kinder)
- Vorschläge für Umgestaltung oder Ergänzung der bespielten Räume oder Vorschläge zur Lösung der Konflikte, numerisch geordnet im Textteil (eine num. Reihe mit Potenzialen), numerisch geordnet im Textteil
- Kinder
- Jugendliche

Ingenieurbüro
STADT + NATUR
Bauleitplanung
Objekt- und Landschaftsplanung

Dipl.-Ing. Helga Bergner
Dipl.-Ing. Norbert Schäfer
Kaiserbacher Mühle
76829 Kröppenmünster
Tel: 06349 /928414
Fax: 06349 /928413
info@STADT und NATUR.de - www.STADT und NATUR.de

Dipl.-Ing. (FH) Jessika Lüdenbach,
Dipl.-Ing (FH) Ing. Marketa Kolarova
Ziegelstraße 38
40289 Wuppertal
Tel: 0202 /5173179
Fax: 0202 /5173295
www.STADT NATUR-NRW.de

KOBRA
Beratungszentrum
für kommunale Kinder-, Jugend-, Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung
Rebenstraße 29
76829 Landau
Tel: 06341 /921150
www.kobra.online.de

Projekt:	Spielleitplanung 75870 Kandel	Bearbeiter:	Marketa Kolarova Norbert Schäfer Martin Theodor
Auftraggeber:	Verbandsgemeindeverwaltung Gartenstraße 8 75870 Kandel	Datum: 11.01.2008 gezeichnet: geändert:	
Bezeichnung:	**Bestand Verkehr, Siedlungs- und Freiflächen, Potenziale, Minderslachen**	Maßstab: 1 : 2.500 Blatt: **1. 1M**	
Titel:	**Spielleitplanung**	0 50 100 150 m	